

Was gibt es Neues aus dem Projekt Campusmanagement?

Annette Manz und Sabine Mehlin

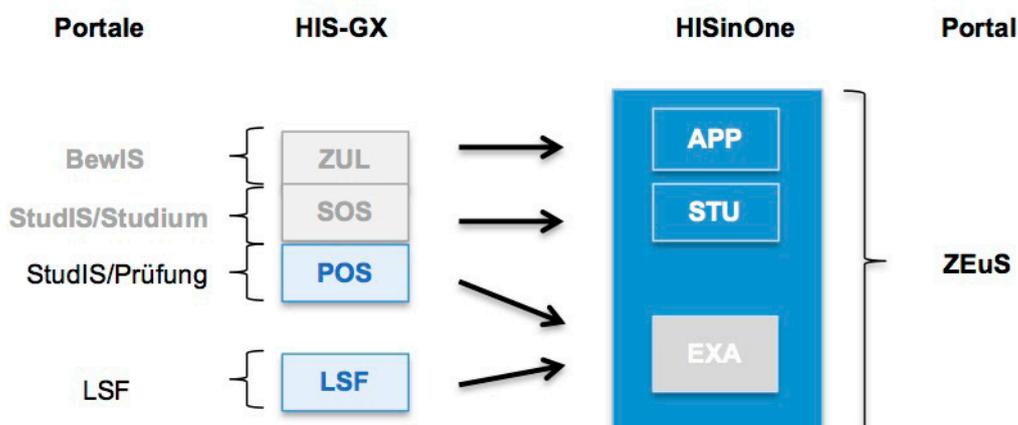
Womit wir uns beschäftigen:

Salopp gesagt krempelt das Projekt Campusmanagement seit 2014 die Software und die damit verbundenen Abläufe der studentischen Verwaltung um.

Das bedeutet: Aufgabe des Projekts ist es, alle Prozesse in Lehre und Studium mit den Beteiligten zu überarbeiten und mit einer neuen Softwareunterstützung den Alltag von Studierenden, Lehrenden und Sachbearbeitung transparenter und einfacher zu machen. Wir führen zu diesem Zweck das Zentrale Einschreibe- und Studienportal ZEuS ein, welches nach und nach die Funktionen der bisher genutzten Portale BewIS, StudIS/Studium, LSF und StudIS/Prüfung übernimmt und in einem Portal zusammenführt. Der Name ZEuS wurde

2014 in einem Namenswettbewerb von den Studierenden eingebracht und ausgewählt. Konkret bearbeitet das Projekt Campusmanagement also die Abläufe im Bereich Bewerbung und Zulassung auf Studienplätze, die Verwaltung studentischer Daten sowie weitere Personenkreise wie z. B. Promovierende, die Lehrveranstaltungs- und Prüfungsplanung in den Fachbereichen, das Vorlesungsverzeichnis, Notenvergabe, Zeugniserstellung und vieles mehr - dazu gehört beispielsweise auch das führende System für Personendaten aufzubauen und hieraus zukünftig die Studierendenausweise zu generieren. Außerdem werden Schnittstellen zu anderen Systemen der Uni aufgebaut, wie zum Beispiel der Lehrraumverwaltung in RRM, ILIAS und der Personenverwaltung in SVA.

Grafischer Überblick - aus Alt wird Neu, aus HIS-GX wird HISinOne = ZEuS

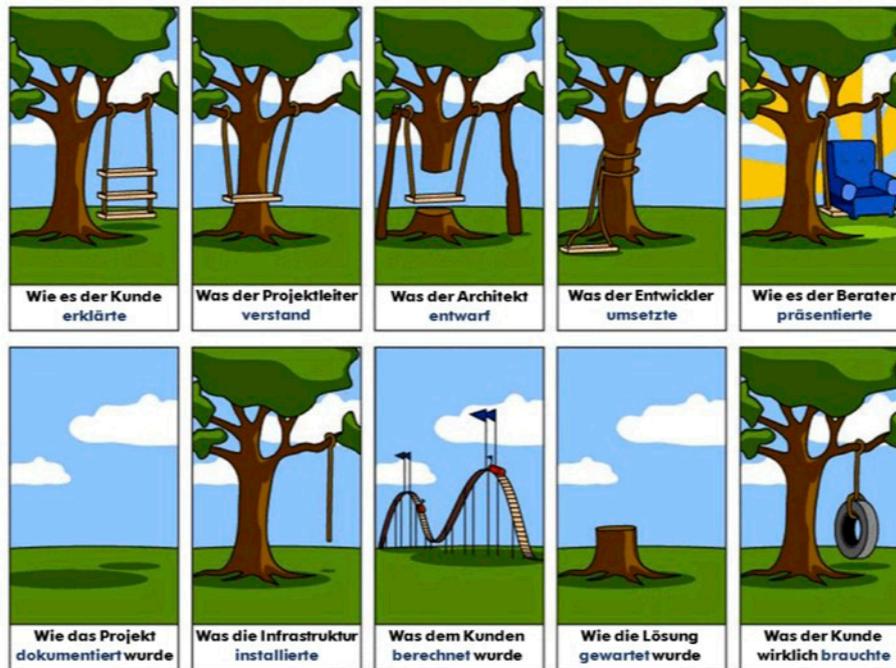


Erläuterung zur Graphik: Ausgegraut sind die heute nicht mehr/noch nicht produktiven Systeme

Wir arbeiten als Projekt im Spannungsfeld zwischen den Anforderungen aus den Prozessvorstellungen der beteiligten Bereiche an der Uni Konstanz, die wir optimal unterstützen möchten, und der noch stark in der Weiterentwicklung befindlichen Software HISinOne. Die Rolle des Projekts ist dabei die eines Beraters für die verschiedenen Akteure an der Universität Konstanz, eines Mittlers zwischen Organisation und IT zur Übersetzung der Anforder-

ungen in mögliche Prozessschritte mit und ohne Softwareunterstützung, sowie die eines Anwalts gegenüber der Softwareentwicklung der HIS eG. Das Projekt hat viele Themen anzugehen und aufzubereiten, die nicht originär Auftrag des Projekts waren, aber den Aufbau des Programms HISinOne und dessen Funktionalitäten beeinflussen oder andersrum.

Das Spannungsfeld des Projekts Campusmanagement



Bildquelle unbekannt - Download von folgender Seite: <http://www.mikrocontroller.net/attachment/260992/projekt-schaukel-baum.png>

rungen in mögliche Prozessschritte mit und ohne Softwareunterstützung, sowie die eines Anwalts gegenüber der Softwareentwicklung der HIS eG.

Das Projekt hat viele Themen anzugehen und aufzubereiten, die nicht originär Auftrag des Projekts waren, aber den Aufbau des Programms HISinOne und dessen Funktionalitäten beeinflussen oder andersrum.

Beispielhaft zu nennen aus der letzten Zeit sind dabei das neue Hochschulstatistikgesetz sowie die Änderung des Hochschulgebührengesetzes, welche viele weitere Anforderungen an HISinOne und die Abläufe der Uni bereithalten. So wird es im Projekt nie langweilig.

Das Thema Campusmanagement beschäftigt aktuell auch viele andere Universitäten. Im Rahmen des Projekts bwCMs kooperieren wir auch weiterhin mit anderen baden-württember-

Was haben wir bisher erreicht?

- Die **Bewerbungen und Zulassungen** für alle Studiengänge werden seit Anfang 2015 über das zweisprachige Studierendenportal **ZEuS** angenommen und bearbeitet. Schnittstellen zu UniAssist, MobilityOnline für ausländische StudienbewerberInnen und zum Dialogorientierten Serviceverfahren (DoSV), das für die bundesweiten Studienvergabeverfahren einzelner Studiengänge zuständig ist, wurden umgesetzt.
- In ZEuS wird seit Ende 2015 auch das gesamte **Studierendenmanagement** inkl. Gebührenverwaltung und transparenter Portalfunktion für Studierende abgewickelt.
- Über ZEuS werden aktuell in **Zahlen** jährlich ca. 15.000 Studienbewerbungen bearbeitet, 3.300 Einschreibungen vorgenommen, 80.000 Studierendendaten verwaltet und ca. 51.000 Bescheinigungen erzeugt.

- Seit November 2016 läuft nun die **Testphase für die Lehrveranstaltungsplanung** in ZEuS. Die Planenden der Fachbereiche wurden hierfür in Schulungen an das Testsystem herangeführt. Die Testphase dient dazu die Planenden an das System heran zu führen, Fehler zu beheben, das System weiter zu konfigurieren und alles für den Start des LiveSystems und damit der Lehrplanung in ZEuS im Februar 2017 vorzubereiten.
- Im Juni 2017 wird die **Verwaltung der Promovierendendaten** in HISinOne an die Universitäten ausgeliefert. Dieses Thema wurde zusätzlich wichtig, da die Promovierendenstatistik im Rahmen des neuen Hochschulstatistikgesetzes umfangreichere Datenlieferungen vorsieht als bisher. Auf Basis unseres Konzepts zur Promovierendenverwaltung, das wir hausintern und mit den Unis Freiburg und Mannheim abgestimmt haben, findet aktuell die Entwicklung der Promovierendenverwaltung durch die HIS eG statt und wird von uns eng begleitet. Bis zur Fertigstellung haben wir einige Vorarbeiten zu leisten, um unsere in die Jahre gekommene Promovierendenverwaltung in der hauseigenen Datenbank Prokon ablösen zu können.

Woran arbeiten wir in 2017?

- Die oben genannten Themen: Bewerbung und Zulassung, Studierendenverwaltung und besonders die Lehrplanung werden uns in 2017 weiterhin stark beschäftigen, da diese weiter an die gesetzlichen Vorgaben anzupassen sowie für die Uni Konstanz zu optimieren sind.
- Die **Lehrveranstaltungsplanung in ZEuS** wird weiter begleitet und das System auf die Planenden abgestimmt – es gibt noch viel zu tun, bis für das Wintersemester 2017/18 das Vorlesungsverzeichnis dann für die Studierenden in ZEuS zu finden sein wird. LSF wird danach nur noch als System für die Forschungsdaten genutzt.
- Die **Prüfungsverwaltung in ZEuS** wird weiter auf den Weg gebracht. Aktuell werden Zusatzentwicklungen, die für die Prüfungsordnungen und -abläufe der Uni Konstanz benötigt werden, über einen Arbeitskreis der Kooperation baden-württembergischer Universitäten bwCMs entwickelt und getestet. Ab 2018 wird dann auch die Umstellung der Prüfungsverwaltung in ZEuS konkret.

Bei Fragen zum Projekt stehen Ihnen und Euch jederzeit Annette Manz und das Team Campusmanagement zur Verfügung.